



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

**ROTHRIST**

## **Einladung**

zur 25. Generalversammlung  
vom Mittwoch, 11. Mai 2016, 19.00 Uhr  
Pflegezentrum „Luegenacher“, Rothrist

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 29. April 2015
4. Genehmigung der Jahresberichte 2015
5. Jahresrechnung 2015
6. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung, Déchargeerteilung
7. Budget, Mitgliederbeitrag 2016
8. Ersatzwahl Vorstandsmitglieder
  - a) Frau Claudia Lengyel, Rothrist
  - b) Frau Margreth Ehrismann, Rothrist
9. Wahl Präsidentin Frau Pia Häfliger
10. Anträge von Mitgliedern (bis 31.12.2015 sind keine eingegangen)
11. Verschiedenes und Umfrage

Nach der Generalversammlung Referat

### **„Die Altersmedizin im Spital (Akutgeriatrie) und die Bedeutung der Nachbetreuung durch die Spitex“**

#### **Referentin:**

Frau Dr. med. Vesna Stojanovic  
Oberärztin innere Medizin, Kantonsspital Baden

Vor Versammlungsbeginn offeriert die Spitex Rothrist  
einen kleinen Imbiss

Die Erfolgsrechnung 2015, die Bilanz per 31.12.2015 und das Protokoll der 24. Generalversammlung vom 29. April 2015 liegen vom 4. – 11. Mai 2016 im Spitex Stützpunkt, Bachweg 5, während den Bürozeiten zur Einsichtnahme auf.

## **Jahresberichte 2015**

### **Präsident**

Mit Genugtuung dürfen wir auf ein herausforderndes Spitex-Jahr zurück blicken. Die Zahl der Einsatzstunden in allen Bereichen zeigen erneut steil nach oben. Trotz zahlreicher Krankheits- und Unfallabsenzen unseres Personals gelang es uns, den Grossteil der Einsätze ohne Weitervermittlung an private Leistungserbringer zu bewerkstelligen.

Als einen Quantensprung im administrativen Bereich erachten wir die Einführung von RaiHC. Die Aufbereitungs- und Implementierungsphase dieses schweizweit bekannten und benützten (Bedarfs-) Abklärungsinstrumentes hat den prozentualen Anteil der nicht verrechenbaren Stunden im Berichtsjahr zwar negativ beeinflusst, die Prozessabläufe jedoch massiv optimiert. Die pflegerisch relevanten Daten stehen damit jeder Pflegeverantwortlichen sofort auf dem Tablet zur Verfügung und gestalten den Übergaberapport einfacher und sicherer. Die erfasste Pflegeplanung kann dem Klienten zum Zweck der Transparenz in schriftlicher Form ausgehändigt werden.

Die Anzahl der nicht verrechenbaren Stunden wurde im Weiteren durch die im Zusammenhang mit der vorgeschriebenen Ausbildungsverpflichtung einhergehende Anstellung einer FaGe Auszubildenden negativ beeinflusst. Die Tatsache, dass sich der Vorstand für eine zweite Lehrstelle im Jahr 2016 ausgesprochen hat, zeigt, dass wir hinter dem Projekt stehen.

Mit der Reorganisation des Mahlzeitendienstes haben wir uns nicht nur Freunde gemacht. Die Nachfrage nach ganzen Mahlzeiten ist in den letzten Jahren, zugunsten der halben Portionen, markant zurückgegangen. Die Vielzahl der Sonderwünsche hat die Kapazität der Pflegeheim-Küche strapaziert und die Gemeinde erachtet es nicht als ihre Aufgabe die Mahlzeiten zu subventionieren. All diese Faktoren haben uns bewogen nach einer sinnvollen Vereinfachung zu suchen. Anstelle der halben und ganzen Menüs wird ab 2016 nur noch eine Standard-Grösse angeboten, die zahlreichen Sonderwünsche wurden gestrichen. Neben den normalen Mahlzeiten werden aber weiterhin Schonkost- und Diabetiker-Menüs angeboten.

Nachfolgend einige Zahlen und Fakten aus dem Verein:

Leider hat sich der Mitgliederbestand im letzten Jahr um ca. 70 verringert. Per 31.12.2015 figurierten 982 Namen auf unserer Liste.

Die vielfältigen Belange der Spitex Rothrist erforderten 10 Vorstandssitzungen. Daneben standen wiederum einige ad hoc Einsätze interner oder externer Art an.

Zur 24. Generalversammlung luden wir auf den 29. April 2015 ins Pflegezentrum „Luegenacher“ ein. Es fanden sich wiederum mehr als 100 Mitglieder dazu ein. Vor Inangriffnahme der ordentlichen Traktanden durften wir ein feines Essen aus der Luegenacher-Küche offerieren. Im Anschluss an die Versammlung stellten Frau Regula Kiechle und Frau Ursula Kühne das Schweizerische Rote Kreuz Aargau und seine Dienstleistungen vor.

Die Delegiertenversammlung des Aargauischen Spitex-Verbandes vom 21. Mai 2015 wurde von Frau Pia Häfliger und dem Präsidenten besucht.

ZofingenRegio bereitet seit einigen Jahren Zahlenmaterial der non-profit Spitex Organisationen des Bezirks Zofingen auf. Wir dürfen für uns erneut in Anspruch nehmen, dass wir in praktisch allen Bereichen ganz vorne mit dabei sind.

Auf Einladung von befreundeten Ortsvereinen und benachbarten Spitex Organisationen besuchten Delegationen der Spitex Rothrist verschiedene Generalversammlungen.

Für die geleistete grossartige Arbeit danke ich den Teams Pflege, Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst und last but not least Administration von ganzem Herzen. In uneigennütziger Manier

stellen sich diese Personen hinter den Spitex-Gedanken und ermöglichen es so manchem Patienten und Klienten noch einige Jahre in seinem trauten Heim zu verweilen. Hut ab!

In eigener Sache: Nach 9 Jahren als Präsident der Spitex Rothrist liegt mir daran, das Zepter in jüngere Hände zu übertragen. Ich danke an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen- und Kolleginnen und der Stützpunktleitung für die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung während dieser herausfordernden Zeit. Wir haben in all diesen Jahren einiges bewegt. Ich bin mir sicher, dass meine Nachfolgerin das in rasante Fahrt gekommene Schiff mit Elan und neuen Ideen durch die zeitweise aufgewühlte See steuern wird.

Hannes Baumann, Präsident

## **Personal**

Im März 2007 wurde ich in den Vorstand gewählt und bin seither für das Ressort „Personal“ zuständig. Die vergangenen neun Jahre zeigen einen enormen Wandel auf. Der Administrativbereich konnte anfangs mit 40 Stellenprozent bewältigt werden, die kleine Lokalität an der Bernstrasse reichte aus. Die Auflagen für Spitexorganisationen wurden in den letzten Jahren immer höher, eine Qualitätssicherung wurde eingeführt. Die Spitex Rothrist musste umstrukturieren und einen neuen Stützpunkt suchen. Fündig wurden wir im Pflegeheim Luegenacher, die moderne Umgebung ermöglicht uns einen attraktiven Arbeitsplatz anzubieten. Mit der Einführung einer Geschäftsführerin konnten wir alle Auflagen erfüllen.

Der Wandel ist besonders im Bereich des Pflegepersonals zu spüren. Im Jahr 2007 hatten wir einen Bestand von 4 Pflegenden. Heute beschäftigen wir 16 Mitarbeitende in diesem Bereich. Das bekannte Motto „ambulant vor stationär“ wird von unseren Bürgern ernstgenommen, genützt und geschätzt. So konnten wir in den letzten Jahren stetig weiterwachsen.

### **Mutationen in der Pflege:**

Im Jahre 2016 durften wir Christine Henseler, Silvia Später und Loredana Ponte als dipl. Pflegefachfrauen HF neu in unserem Team aufnehmen. Als Krankenpflegerin FA SRK, konnten wir Sarah Hüsler für uns gewinnen. Diese Mitarbeiterinnen haben sehr viel Erfahrung mitgebracht und haben sich gut eingelebt.

Mit Rosy Kuster und Manuela Lehmann mussten wir 2 Abgänge verzeichnen.

### **Mutationen im Haushalt:**

Der temporäre Einsatz von Jasna Flückiger endete Ende März, dafür konnten wir einen Monat später Manuela Rudolph-von-Ah eine neue Mitarbeiterin mit Festanstellung begrüßen.

### **Mutationen Mahlzeitendienst und Lernende:**

Nach vielen Jahren im Pflegebereich und anschliessend im Mahlzeitendienst hatte sich Elisabeth Bolliger entschlossen ihren Einsatz zu beenden. Mit Therese Germann konnten wir diese Lücke schliessen.

Unsere Lernende, Melina Rakovic, kann ihr zweites Lehrjahr in der stationären Pflege verbringen, sie verweilt derzeit im Pflegezentrum Falkenhof. Im Gegenzug verbringt Janine Villiger ihr zweites Lehrjahr bei uns in der ambulanten Pflege.

Nach 9 Jahren habe ich mich entschieden, meine Position an eine jüngere Person zu übergeben. Ich habe mein Pensionsalter erreicht, es ist an der Zeit mein Amt niederzulegen. Es ist mir ein grosses Anliegen mich bei meinen Vorstandskollegen und den Spitex-Mitarbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken. Durch die Umstrukturierung hatten wir anstrengende Zeiten, die Zusammenarbeit blieb aber immer angenehm und sachlich. Es war mir eine Freude mit solch tollen Menschen arbeiten zu dürfen. Meine Nachfolgerin, dem ganzen Vorstand und allen Mitarbeitenden wünsche ich viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten.

Dora Koch

## **Bericht der Stützpunktleitung 2015**

Vor vier Jahren übernahm ich die Stützpunktleitung der Spitex Rothrist. Damals begann ein Prozess der Umstrukturierung und Erneuerung, der sehr arbeitsintensiv war und Vorstand und Personal gleichermaßen herausforderte. In dieser Zeit und während meiner Einarbeitung wurde ich vom Präsidenten des Vorstandes, Herrn Hannes Baumann und von Frau Dora Koch, der Vizepräsidentin, sehr unterstützt. Der stets sehr engagierte Vorstand der Spitex Rothrist hatte den Entwicklungsprozess unseres Stützpunktes bereits damals eingeleitet und die Weichen für die Herausforderungen der Zukunft klug und nachhaltig gestellt. Frau Dora Koch und Herr Hannes Baumann legen ihr Amt am Ende des Geschäftsjahres 2015 nieder. Ich bedanke mich herzlich bei ihnen und dem ganzen Vorstand für die konstruktive und gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Auf die beiden neuen Vorstandsmitglieder warten spannende Aufgaben, die wir gemeinsam meistern werden.

### **Qualitätsentwicklung**

Neben unserer Arbeit bei unseren Klienten müssen immer mehr gesetzliche Anforderungen und Richtlinien erfüllt werden. Diese zusätzlichen administrativen Aufgaben nehmen viel Raum und Zeit ein und fliessen fortlaufend in unsere Qualitätsentwicklung ein. Diese ist ein laufender, lebendiger Prozess. Wir sind immer dabei, Abläufe zu hinterfragen und zu erfassen.

### **Ausbildung**

Wir bilden in Zusammenarbeit mit der Oda (Organisation der Arbeitswelt) Lernende aus. Das zweite Ausbildungsjahr absolviert unsere angehende Fachfrau Gesundheit im Falkenhof Aarburg mit dem Ziel, die Betreuung von stationären Patienten kennen zu lernen. Die ODA vermittelte uns eine weitere Lernende im zweiten Ausbildungsjahr, welche die stationäre Betreuung bereits aus dem ersten Ausbildungsjahr kennt und nun bei uns Einsicht in die ambulante Patientenbetreuung erhält. Im Ausbildungsplan der ODA ist für Lernende der Wechsel zwischen stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen vorgesehen.

Die Ausbildung unseres Nachwuchses in Zusammenarbeit mit der ODA macht viel Freude. Die ODA entlastet die Stützpunktleitung von zusätzlichem administrativem Aufwand, welcher die Ausbildung eines Lernenden mit sich bringt. Die Lernenden bereichern unser Team mit neuen Ausbildungsthemen. Wir setzen uns bei unserer täglichen Arbeit mit ihren Inputs auseinander. Die Ausbildung von Lernenden hilft uns, im Alltag reflektiert zu bleiben. Es ist mir ein Anliegen, dass unser Stützpunkt Verantwortung in der Ausbildung unseres Nachwuchses übernimmt, was gerade in der stetig wachsenden Nachfrage nach Pflegeleistungen sehr wichtig ist.

### **Mitarbeiter**

Die kostensparende Tendenz in der Gesundheitsbranche lautet „ambulant vor stationär“. Um die Nachfrage unserer Kunden auch in Zukunft abdecken zu können, brauchen wir ein gutes Netzwerk und ausreichend Knowhow sowie Ressourcen. Stützpunktleitungen im Netzwerk von Zofingenregio arbeiten vermehrt zusammen und vermitteln Spezialisten und Personal untereinander.

Meine Vision sind regionale Teams mit Spezialisten, welche unsere Pflegenden gezielt mit Fachwissen in Bereichen wie Palliative Care, Psychiatrie, Hygiene usw. unterstützen.

Bis auf wenige Spitzenzeiten konnten wir mit unserem gut qualifizierten Personal die Nachfrage nach Pflegeleistungen in unserer Gemeinde abdecken. Es sind Mitarbeiterinnen, die die Entwicklung unseres Stützpunktes weiterhin mittragen werden und den Herausforderungen, die an unsere Pflegeleistungen gestellt werden, gewachsen sind. Ich bedanke mich ganz herzlich für den unermüdlichen und engagierten Einsatz, welcher tagtäglich von unseren Mitarbeitenden erbracht wird.

Was mich persönlich sehr gefreut hat, ist eine erste interdisziplinäre Sitzung mit den Vorständen des Hausärzterverbandes der Region Zofingen. Eine weitere Sitzung ist in Planung. Für die

Zusammenarbeit in der Zukunft ist es wichtig, sich zu kennen, um Bedürfnisse zu evaluieren. Eine wertvolle und gute Entwicklung, wie ich finde.

Michaela Strub  
Geschäftsleitung

## **Qualitätssicherung**

Auch dieses Jahr können wir wieder eine positive Bilanz in der Qualitätssicherung ziehen. Nachdem in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Dokumentationen von Handlungsabläufen und die Erstellung von Checklisten gelegt war, müssen diese nun nur noch bei Ablaufänderungen entsprechend angepasst und gegebenenfalls optimiert werden. Dies sind beispielsweise die Stellenbeschreibungen der Mitarbeitenden, die Rahmenvereinbarung, welche seit 2014 die Beziehung zwischen Spitex und Klienten regelt oder die Pflegedokumentation.

Ein grosser Schritt in der Qualitäts- sowie Prozessverbesserung nahm die Spitex Rothrist im letzten Jahr mit der Einführung von RAI-HC Schweiz. Dieses neue Bedarfsabklärungs-Instrumentarium steht den Spitex-Organisationen in der Schweiz zur Verfügung. Damit können wir die Gesamtsituation des Klienten nach einheitlichen Kriterien am Computer erfassen. Die relevanten Informationen vom Klienten stehen somit direkt am Tablet zur Verfügung und können nach Bedarf mit weiteren Informationen angereichert werden. Für die Klienten kann ein Leistungsplanungsblatt erstellt und gedruckt werden. Dadurch hat der Klient grössere Transparenz über die geplanten Leistungen und deren Zeitdauer.

Die Einführung von RAI-HC ermöglicht neu die Pflegeplanung am Computer und ist dadurch für alle Mitarbeitenden am Tablet jederzeit einsehbar. Die Rapportübergabe konnte so stark optimiert werden. Weitere Verfeinerungen sind noch notwendig und für dieses Jahr geplant.

Im Mai 2016 werden unsere letztjährigen Fortschritte in der Qualitätssicherung an einem Qualitätsaudit durch eine akkreditierte Firma auf Herz und Nieren geprüft. Wir erhalten somit ein Feedback über unseren aktuellen Erfüllungsgrad und über mögliche Optimierungen.

Somit hält auch dieses Jahr wieder spannende Herausforderungen im QS Umfeld für uns bereit. Ich freue mich, diese zusammen mit den Mitarbeitenden der Spitex Rothrist erfolgreich zu meistern.

Roger Maddalena

### **Wann sind wir telefonisch erreichbar?**

Unser Stützpunkt ist wie folgt besetzt:

**09.00 – 11.00 Uhr (Montag bis Freitag)**

Ausserhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, Ihr Anliegen auf Band zu sprechen. Wir rufen Sie raschmöglichst zurück.

## Spitex-Einsätze 2015

Statistik, Vergleich 2014 und 2015					
	2014	2015	Zunahme	Zunahme	%-Anteil
	Std.	Std.	Std.	in %	verrechenbar
Krankenpflege	13'427	17'685	4'258	31.71	48.02
Hauswirtschaftliche Leistungen	5'302	5'536	234	4.41	91.35
Administration	<u>3'037</u>	<u>3'084</u>	<u>47</u>	1.55	5.07
	<b>21'766</b>	<b>26'305</b>	<b>4'539</b>	<b>20.85</b>	<b>51.70</b>
<b>Mahlzeitendienst</b>					
ganze Port.	5'673	6'198		9.25	
halbe Port.	<u>2'684</u>	<u>3'350</u>		<u>24.81</u>	
	<b>8'357</b>	<b>9'548</b>		<b>14.25</b>	
<b>Mahlzeitenlieferungen</b>	<b>7'801</b>	<b>8'725</b>		<b>11.80</b>	

## Tarife ab Januar 2015

Die Tarife für die Pflegeleistungen sind in vier Gruppen eingeteilt. Welcher Tarif zur Anwendung gelangt, wird mit einer Bedarfsabklärung ermittelt. Die Tarife werden mit „tarifsuisse“ ausgehandelt. Die Tarife für hauswirtschaftliche Leistungen erfahren keine Änderung.

### Krankenpflege

Beratung und Abklärung	Fr.79.80	pro Stunde
Untersuchung und Behandlung	Fr.65.40	pro Stunde
Grundpflege stabile/einfache Situationen	Fr.54.60	pro Stunde

### Hauswirtschaftliche Leistungen

HWL Leistungen Mitglieder	Fr. 33.--	pro Stunde
Botengänge und erweiterter Hausdienst Mitglieder	F. 40.--	pro Stunde
HWL Nichtmitglieder (Karenzfrist 3 Monate)	Zuschlag 20 %	
Botengänge und erweiterter Hausdienst Nichtmitglieder	Zuschlag 20 %	
Fallpauschale für Bedarfsabklärung und Administration	Fr.79.80	pro Auftrag
Besondere Dienstleistungen im Auftrag des Klienten	Fr. 79.80	pro Stunde

Mahlzeiten inkl. Überbringen Fr. 16.--

Mitgliederbeitrag Fr. 40.--

Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr. Sie ermöglichen es, unsere Dienstleistungen zu äusserst günstigen Bedingungen zu erbringen. Unsere Konto:

- AKB Rothrist: IBAN CH95 0076 1016 0905 5785 9
- 

## Vorstand 2016

(Wahl vorausgesetzt)

### Präsidentin

#### **Häfliger Pia**

Tulpenweg 8, 4852 Rothrist  
Tel. 079 211 57 59

### Vizepräsident

#### **Maddalena Roger**

Brunnhaldenweg 5, 4852 Rothrist  
Tel. 062 794 07 87

### Mitglied

#### **Lengyel Claudia**

Birkenweg 4, 4852 Rothrist  
Tel. 062 794 05 58

### Mitglied

#### **Ehrismann Margreth**

Spycherweg 1, 4852 Rothrist  
Tel. 062 794 01 77

### Vertreter Gemeinderat:

#### **Schmitter Adrian**

Rössliweg 6, 4852 Rothrist  
Tel. 079 349 49 60

---